

Städteranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

Münster

Viele Investitionen, mehr Jobs und wenig Arbeitslose

Münster belegt mit 119,5 Punkten Platz 4 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im vierten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2001-2006 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Münster mit 60,6 Punkten auf Platz 8 und beim Dynamikranking mit 58,9 Punkten auf Platz 5. Wo Münster punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken

Niveau-Ranking:

- + Mit Platz 2 belegt Münster bei der Arbeitslosenquote einen der vordersten Plätze. 2006 lag sie bei 9,4 Prozent, während der Durchschnitt hier bei 14,8 Prozent lag.
- + Der Anteil der Arbeitslosengeld-II-Empfänger an den Einwohnern lag in Münster im Jahr 2006 bei 5,1 Prozent. Der durchschnittliche Wert aller untersuchten Städte lag bei 8,8 Prozent. Damit belegt Münster Platz 3.
- + Münster investiert: Die Investitionsquote, das sind die jährlichen kommunalen Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben, lag 2005 bei 11,8 Prozent und damit fast doppelt so hoch wie im Durchschnitt aller untersuchter Städte mit 6,2 Prozent. Rang 4 für Münster.

Dynamik-Ranking:

- + Positiv entwickelte sich das Pendlersaldo. Je 100 Einwohner führen 2006 im Saldo 1,5 Pendler mehr nach Münster zur Arbeit als noch im Vergleichsjahr 2001. Rang 2 für Münster.
- + Einen weiteren 2. Platz belegt Münster beim Beschäftigungswachstum: Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag 2006 um 1,1 Prozent höher als fünf Jahre zuvor (Schnitt: -3,8 Prozent).

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

+ Der Anteil der Arbeitslosengeld-II-Empfänger an den Einwohnern ist in Münster zwischen 2001 und 2006 um 1,7 Prozentpunkte gestiegen. Der durchschnittliche Anstieg aller untersuchten Städte lag bei 3,5 Prozentpunkten. Damit belegt Münster Platz 3.

Schwächen

Niveau-Ranking:

- Platz 38 belegt Münster bei dem Kriterium Schulden je Einwohner (kommunale Schulden je Einwohner). Sie lagen 2006 mit 2.610 Euro leicht über dem Durchschnittswert von 2.080 Euro.
- Das Einkommen je Beschäftigten belief sich im Jahr 2006 auf 29.641 Euro, im Bundesdurchschnitt auf 30.778 Euro. Münster ist damit auf Platz 30.
- Die Produktivität - also der Summe der erstellten Güter und Dienstleistungen in Euro geteilt durch die Zahl der Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige und Freiberufler), die in Münster arbeiten, egal, ob sie dort auch wohnen (Arbeitsortprinzip), - liegt mit 56.894 Euro (Stand: 2006) unter dem Durchschnitt von 58.732 Euro. Rang 26 für Münster.

Dynamik-Ranking:

- Der Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen liegt in Münster je 1.000 Einwohner im Jahr 2006 im Vergleich zu 2001 bei +/-0. Münster auf Platz 46.
- Die Schulden je Einwohner stiegen - im Vergleich der Jahre 2001 und 2006 - um 713 Euro. Durchschnittlich erhöhten die untersuchten deutschen Städte die Belastungen für zukünftige Generationen im selben Zeitraum um 39 Euro. Münster damit auf dem 44. Platz.
- Der Demografie-Index entwickelt sich negativ, er sank von 2001 bis 2006 um 6,1 (Durchschnitt: 0). Damit landet Münster auf dem 46. Platz. Der Demografie-Index umfasst die Entwicklung demografierelevanter Indikatoren von 2001-2006 wie z.B. den Anteil jüngerer bzw. älterer Einwohner, Geburtenrate, Lebenserwartung oder Erwerbsquote.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Münster in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Münster	119,5	4	München

Niveauranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		15,2	12,5	11	München
Kaufkraft (1)	Euro je Einwohner	2007	19.640	18.011	11	München
Realsteuerkraft (2)	Euro je Einwohner	2005	1.179	906	10	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		17,5	12,5	3	München
Arbeitslosenquote (3)	Prozent	2006	9,4	14,8	2	München
Arbeitsplatzversorgung (4)	Prozent	2006	55,8	53,5	10	München
Wirtschaft	Punkte		7,7	7,5	19	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Euro	2006	29.641	30.778	30	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (5)	Euro	2005	39.563	34.730	14	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (7)	je 1.000 Einwohner	2006	1,9	2,1	25	Mainz
Struktureffekt (8)	Prozent	2006	2,1	1,3	16	Frankfurt
Standort	Punkte		7,9	7,5	16	Düsseldorf
Produktivität (9)	Euro je Erwerbstätigen	2005	56.894	58.732	26	Ludwigshafen
Arbeitskosten (10)	Euro je Arbeitnehmer	2005	35.130	34.180	31	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozent	2004	100,8	95,4	4	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozent	2006	13,1	12,0	19	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	je 100 Einwohner	2006	16,8	10,6	12	Frankfurt
Headquarter (14)	Anzahl	2007	4	12,3	26	München
Wirtschaftsfreundlichkeit (15)	Prozent Positivantworten	2007	66,5	61,8	16	Chemnitz
Struktur	Punkte		9,6	7,5	4	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	je 100 Einwohner	2006	5,1	8,8	3	München
Demografie-Index (17)	Index	2006	109,0	100,0	16	München
Straftaten (18)	je 100.000 Einwohner	2006	10.071	10.871	21	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozent	2006	33,2	31,2	14	Hannover
Staat	Punkte		2,7	2,5	11	Düsseldorf
Schulden (20)	Euro je Einwohner	2006	2.610	2.080	38	Dresden
Investitionsquote (21)	Prozent	2005	11,8	6,2	4	Dresden
Kostenbewußtsein (22)	Prozent Positivantworten	2007	41,0	33,7	16	Stuttgart
Gesamt	Punkte		61	50,0	8	München

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Dynamikranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		16,3	12,5	6	Dresden
Arbeitseinkommen (1)	Prozent	2001-2006	5,6	2,9	4	Herne
Realsteuerkraft (2)	Prozent	2001-2005	7,8	14,8	37	Erfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		17,4	12,5	1	Münster
Arbeitslosenquote (3)	Prozentpunkte	2001-2006	2,0	3,0	13	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2001-2006	1,1	-3,8	2	Freiburg
Wirtschaft	Punkte		7,2	7,5	31	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Prozent	2001-2006	9,0	10,8	37	Ludwigshafen
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (6)	Prozent	2001-2005	7,5	5,4	17	Duisburg
Gewerbean- und abmeldungen (7)	Differenz	2001-2006	0,0	1,2	46	Magdeburg
Standort	Punkte		7,4	7,5	29	Duisburg
Produktivität (9)	Prozent	2001-2005	5,6	7,7	37	Dresden
Arbeitskosten (10)	Prozent	2001-2005	3,1	2,9	28	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2001-2006	-5,5	-9,1	30	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozentpunkte	2001-2004	-3,4	-4,6	23	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozentpunkte	2001-2006	1,0	1,2	39	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	Differenz	2001-2006	1,5	-0,1	2	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2001-2005	1,4	0,4	14	Aachen
Struktur	Punkte		8,0	7,5	15	Karlsruhe
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	Differenz	2001-2006	1,7	3,5	3	Wiesbaden
Demografie-Index (17)	Index-Punkte	2001-2006	-6,1	0,0	46	Bochum
Straftaten (18)	Differenz	2001-2006	-833	-144	16	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozentpunkte	2001-2006	6,1	4,0	5	Hannover
Staat	Punkte		2,5	2,5	24	Dresden
Schulden (20)	Differenz	2001-2006	713	39	44	Dresden
Investitionsquote (21)	Differenz	2001-2005	-4,1	-2,4	36	Stuttgart
Gesamt	Punkte		59	50,0	5	Dresden

- 1) GfK-Kaufkraft (Niveau) bzw. Arbeitseinkommen (Dynamik) je Einwohner am Wohnort
- 2) Realsteuerkraft je Einwohner
- 3) Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren)
- 5) Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- 6) Nominales Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
- 7) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 8) Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- 9) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- 10) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
- 11) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager
- 12) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- 13) Differenz der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort je 100 Einwohner
- 14) Anzahl der Konzernzentralen
- 15) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- 16) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner
- 17) Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2006 und Prognose bis 2020
- 18) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 19) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 20) inkl. Eigenbetriebe (zum Teil geschätzt)
- 21) Anteil der Sachinvestitionen an den Gesamtausgaben
- 22) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor